

Remes Postamt. Laut Mitteilung der f. l. Post- und Telegraphendirektion in Triest tritt das neue Postamt in Promontore bei Pola am 1. Juni 1913 bei gleichzeitiger Auflösung der in Promontore bisher bestehenden Postablage in Wirksamkeit.

Führung kleiner Motorboote. Die f. l. Seehörde in Triest hat mit dem Erlaß Nr. 10.475 vom 24. April 1913 gestattet, daß die Führung von kleineren Motorbooten, welche für den Personentransport zwischen nahegelegenen Ortschaften dienen, Berufselekturen anvertraut werden kann, welche mindestens 18 Jahre alt und vorher eine Prüfung aus nachbezeichneten Gegenständen bestanden haben: a) Vorschriften zur Verhütung von Zusammenstößen zur See; b) Kenntnis der Anwendung des Kompasses; c) Kenntnis der Küsten und Gewässer sowie der Leuchtfeuer des bezüglichen Navigationsrayons; d) Manöver mit Motorbooten, eventuell auch praktisch; e) Polizeireglement für die Seefahrer. Der Zulatz zur Prüfung über Navigationsrayons, welche im Seebereich von Pola liegen, ist mündlich oder schriftlich beim Hafen- und Seefahrerkapitanat in Pola anzusprechen. Hierbei sind vorzuweisen eine Nachweisung der bisherigen Einschiffungszeit, das Zeugnis über das Seefahrerzeugnis sowie ein von einem staatlich angestellten Arzte ausgestelltes Zeugnis über das Seh- und Farbenunterscheidungsvermögen.

Theater. Mittwoch beginnt die dramatische Gesellschaft „Lumiati“ ein für zwei Abende berechnetes Gastspiel. Aufgeführt werden „La Gorgona“ und „La Cena della Befte“ von Sem Benelli. Das erste Stück ist neuen Datums, das zweite wurde hier schon aufgeführt.

Deutsche Sängerkunde. Um bestimmtes Erscheinen heute um 1/2 9 Uhr abends im Uebungslokale wird gebeten.

Börsennachrichten. Die Wiener und Triester Börsen notierten gestern:

Österreichische Credit-Aktien	625.25
Ungarische Credit-Aktien	821.—
Börsenbank	514.50
Handelsbank	—
Unionbank	—
Anglobank	—
Deutscher Magnetit	—
Subalpiner Elektrizität	—
Stabs-Aktien	849.—
Staatsbahn-Aktien	720.25
Lombarden-Aktien	128.25
Alpine-Aktien	991.25
Rima-Aktien	713.—
Prager Eisen-Aktien	3387.—
Hirtenberger-Aktien	1632.75
Berg & Hütten-Aktien	—
Sabbau Prioritäten	—
Särben-Lose	238.50
Cosulich-Aktien	287.25 bis
Rerolovich-Aktien	607.50 bis
Karaga. Sibera-Aktien	635.50 bis
Kerka-Aktien	431.— bis
Spalato Zement-Aktien	393.50 bis
Ampela-Aktien	437.— bis
Cantiere Romalcone-Aktien ca.	462.50 bis
Nationalbank	—
Dacia	—
Triester Tramway	280.—

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

Wiso für Fregattenleutnants. Das Kriegsministerium, Marineektion, beabsichtigt auch in diesem Jahre zum Zwecke der höheren Ausbildung in den mathematisch-astro-nomischen und in den technisch-maschinellen Spezialfächern eine gewisse Anzahl Vinienschiffs-leutnants oder den Einschiffungsbedingungen nachgekommene Fregattenleutnants an die Universität, bezw. Technische Hochschule in Wien auf die Dauer eines Jahres zu kom-mandieren. Die an das Kriegsministerium, Marineektion, gerichteten Gesuche werden im Dienstwege dem f. l. U. Admiralat vor-gelegt.

Verletzung in dem Ruhestand. Der Kaiser hat die Übernahme des mit Warte-gebühr beurlaubten Korvettenkapitäns Jollan D. in den Ruhestand (mit 1. Juni 1913; Domizil: Graz) angeordnet und ihm bei die-sem Anlasse den Titel und Charakter eines Fregattenkapitäns mit Rücksicht der Lage ver-liehen.

Akademische Musikschule. Wie bereits geschrieben, haben die Ausbildungskurse für die in an der hiesigen akademischen Musik-schule unter der Leitung des bekannten Pro-fessors und Violinvirtuosens, Herrn Ernst Sa-fred aus Triest schon angefangen. Herr Pro-fessor Safred hat eine eigene Unterrichtsmethode, welche zuerst von seinem Lehrer, den berühmten Violinisten Georj Thomson, ge-bräucht wurde und mit welcher Methode die Schüler unerwartete Fortschritte gemacht ha-ben. Diese Kurse werden bis zum 31. Juli fortgesetzt. Wer diese Gelegenheit benutzen will, kann sich während dieses Monats in der Kom-plet der akademischen Musikschule einschrei-ben und zwar in der Via Sergia 40, von 6—7 Uhr abends.

Warnung. Aus Amerika langt zu uns der „Psycho Success Club“ herüber, der gegen ein Entgelt von 12 Dollars Mitglieds-beitrag seinen Mitgliedern „Erfolg, Gesundheit, Glück und Wohlstand“ verspricht. Erkundigungen haben ergeben, daß es sich um ein Unternehmen handelt, das mit beschränkter Leichtgläubigkeit Geschäfte treibt. Die Deffent-lichkeit wird gewarnt.

Die Straßenplage. Bei dem großen Sturm, der im Wirtschaftsleben der Stadt im vergangenen Jahre wütete, sind gewisse Insekt-gebiete verkhont geblieben. In unserem städti-schen Bauamt zum Beispiel ist es beim alten geblieben. Es werden zwar jetzt nicht mehr Privathäuser aus öffentlichen Mitteln gebaut, aber auch gegenwärtig werden die Interzessen, welche sich in moderner Ausstattung der Bau- und Straßenerhaltungsdiensten zuwenden, von anderen Fragen restlos absorbiert, und für den eigentlichen Zweck bleibt nichts übrig. Noch immer werden z. B. für die Schotte-rung unserer Straßen jene unhaltbaren Kalk-sleine verwendet, die in wenigen Tagen zu Staub werden. Als Entschuldigung dient noch immer die schlechte Ausrede, daß wir über andere Steine nicht verfügen und daß die Be-schaffung geeigneten Materials (man sehe sich die Policarpolstraße an!) zu teuer käme. Man vergißt dabei immer, daß auch die Billigkeit eines Verfahrens Grenzen haben müsse. Wenn man z. B. im Vorhinein weiß, daß unser Kalkstein dem Straßenbelag nicht Festigkeit geben kann sondern zerfällt, so muß man ihn aus dem Programme jener Materialien, die für die Straßenhaltung in Frage kom-men, überhaupt streichen. Weiß man aber, daß härtere Steine wohl mehr kosten, dafür aber Jahre dauern, und daß man mit dem zwar billigen jedoch weichen Kalkstein so oft nachkommen muß, daß er so teuer wird, wie jener feste, so begehrt man eine naive Unklug-heit. (Um es nicht anders zu sagen!) Die Folgen dieser Wirtschaft müssen alle jene tra-gen, die darauf Wert legen, Bewegung zu machen. Nach dem Kaiserwalde Spaziergen fah-ren, heißt sich durch dicke Staubwolken durch-zuwatmen. Nach Veruda ans Meer zu eilen, ist eine schon höhere patentierte Grausamkeit. In der Via Verudella und an den angren-zen den Straßen liegt der Staub fuhphoh. Wehe wenn ein Automobil gefahren kommt! Und das sind die Straßen, die von unserem erholsungsuchenden Publikum am stärksten in Anspruch genommen werden. Es wäre unbillig, von Leuten, die eine derartige Er-haltung mit ungepflasterten Straßen betreiben, zu verlangen, daß sie mit gepflasterten besser verfügen. Man sehe sich unsere „asphaltierten“ Gassen an, die jetzt wieder einmal Stückweise ausgebessert werden. Wie oft ist dieser Vor-gang beobachtet worden, seitdem diese Pfla-sterung besteht? Ist von der ursprünglichen noch etwas vorhanden? Und könnten wir für das Geld, das diese Fickarbeit verschlungen hat, nicht wenigstens über einen soliden Be-lag aus kleinen festen Rundsteinen verfügen? Man schide unsere „Kompetenten“ nach Dignano und lasse sie dort (zu unserem Wohl!) Straßenstudien betreiben.

Wesobvände. Im niederen Bosco ge-genüber der Marineschwimmhalle brach am Sonntag ein Brand aus. Das erste Feuer wurde, bevor es gefährliche Ausdehnung ge-nommen, von Matrosen S. M. S. „Baben-berg“ gelöscht, der zweite dem Schmiede Flo-rian Krol, Via Müllerhorff Nr. 35.

Unfälle. Der Tagelöhner Rio Rau-nich stürzte während einer Bauarbeit am Strande von Veruda ins Meer und verletz-te sich beim Falle schwer am Kopfe. Er wurde ins Landeshospital überführt. Sein Zustand ist ernst. Bei der Ankunft des Magnete-dampfers stieß ein Oberleutnant mit dem Kopfe so heftig gegen eine Querstange, daß er einen Bruch des Schädels erlitt. Er wurde in einem Vohswagen ins Marinespital über-führt.

Selbstmord. Ein bezeichnendes Beispiel da-für, wie man ausstehende Forderungen nicht ein-treiben sollte, bietet der in der Via Petilia wohnende Tischlermeister Johann Biskovich. Er hat von dem Arbeiterführer Alois B., wohnhaft Via Arena Nr. 8, Geld zu bekom-men. Als er mit seinem Schuldner am ver-gangenen Sonntag in einem Gasthause in der Via Arena zusammenkam, bedrohte er ihn an einem gewissen Orte mit Tätlichkeiten und entriß ihm eine goldene Uhrkette mit dem Bemerkten, er werde sie bis zur Bezahlung der Schuld behalten. B. rief einen Wachmann und ließ seinen drängenden Gläubiger ver-haften.

Gefährliche Drohung. Wegen gefäh-licher Drohung wurde der Kerlermeister May Verdy, Via Giovia Nr. 72 angezeigt.

Öffentliche Gewalttatigkeit. Auf Veranlassung des in Baldestigo wohnenden Majchi-

nisten wurden die in Baldestigo bediensteten Marzell Stancic, Kohlenmann, und Markus Brdad, Mineur, verhaftet, weil sie ihn aus Gehässigkeit überfallen und mißhandelt haben. Wegen Diebstahlsverdachts wurde der Via Flaccio wohnende Maurer Domen-tus Chiarotini verhaftet. Es besteht die be-gründete Vermutung, er habe sich in ein Holzgeschäft in der Via Vesenghi eingeschli-chen und habe dort Hölzer im Werte von 40 Kronen entwendet.

Damenwäsche-Atelier M. Vello. Alle jene Damen, welche auf gut pa-j-sen d e, genau nach Maß hergestellte solide, feine Sommerwäsche reflektieren, werden auf das hiesige Damenwäsche-Atelier M. Vello, Via S. Michele 24, aufmerk-sam gemacht. Das Atelier befindet sich in nächster Nähe der Markthalle beim Stiegen-aufgange von der Via Campomarzio und ist daher bequem zu erreichen. Die im Atelier hergestellte Wäsche zeichnet sich durch genaue Passform aus, ferner durch erstklassigen Schnitt, solide Ausführung und Verwendung besten Materials. Spezielle Wünsche werden gerne berücksichtigt. Hierbei ist die Wäsche trotz aller dieser Vor-teile nicht teurer als Konfektions-ware! Außer feiner Damenwäsche wird auch elegante Welt- und Tischwäsche hergestellt. Elegante Sommerroben liegen zur Ansicht auf. Auskünfte und Kostenveranschläge bereitwil-lig!

Au die p. t. Kaufleute! Mit 1. Juni beginnen Sommerkurse in der Dauer von drei Monaten (beschlussunigte Kurse) für Beamte, Kaufleute, u. s. w., englische und französische. Um allgemein Gelegenheit zu geben, mit dem System der Berlitz-School Bekanntschaft zu machen, wurden die Unter-richtspreise um 20% vermindert.

An die p. t. Eltern!

Während der drei Sommermonate bereitet die Berlitz School für Staatsexamen in gleichviel welcher Sprache vor. Grammatik, Literatur, Handelskorrespondenz, Daktislographie wird gelehrt in Französisch, Englisch, Un-garisch, Deutsch, Italienisch, und zwar in den Monaten Juni, Juli und August. 20% Er-mäßigung. Piazza Foro 17.

In diesen Tagen rüfct sich das deutsche Volk, den hundertjährigen Geburtstag des groß n Bay-erischen Reichers würdig zu begehen. Seit 30 Jahren weilt Richard Wagner nicht mehr unter den Lebenden, aber als er von uns ging, tat er es in dem Bewußtsein, daß er sich nach mancherlei Irrungen, Kämpfen und Enttäuschungen schließlich durchgesetzt hatte, daß sein Werk mit ihm nicht untergehen würde. Eine der interessantesten Epochen im Leben des Reichers im Reich der Töne ist die Begegnung mit dem Philosophen Friedrich Nietzsche, davon bringt ein sehr charakteristisches Spiegelbild das Heft Nr. 20 der „Gartenlaube“. Der betretende Artikel schildert das erste Bekanntschaftstreffen der beiden im Hause des Berleger'schen Brothaus in Leipzig, daran anschließend die weitere Ausgestaltung ihrer Beziehungen. Den Beschluß bildet natürlich das abschließende Urteil Nietzsches über den toten Wagner, der ihm einmals als die Verkörperung des Ideals erschien. Und gerade das ist das Interessanteste an diesem Aufsätze, das uns schon vom rein menschlichen Standpunkte nahe geht, daß wir sehen, wie sich die beiden so schnell fanden und wie sich doch schließlich ihre Wege trennten.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 146.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Emil Müller.

Marineinspektion: Hauptmann Richard Kaiser vom Adm.-Zaf.-Regt. Nr. 5.

Marineinspektion: Vinienschiffarzt Dr. Rudolf Pfeiler.

Umlaube. 3 Monate Regl. Franz Graf Alois Schmel für Jbidan in Eßmen, Seeladt Franz Melich für Janichen in Frol. 20 Tage Seeladt. Bo-huslao Klein für Frol. 10 Tage Harro Ritter von Barry für Graz.

Auszug aus dem Personalverord-nungsblatt für die f. l. Kriegsmarine. Ueberseht wird: (mit 1. Juni 1913) in den Aktivstand des Militärinvalidenhauses in Ragjzombad als Rechnungunteroffizier 2. Kl., Titular-1. Kl., der Marinekonzist (Schreiber) Leopold Male auf sein Ansuchen.

Personalverordnung. Der Kaiser hat den provisorischen Fregattenarzt Dr Josef Partel zum effektiven Fregattenarzt ernannt.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Viribus unitis“: Fregattenarzt Dr. Josef Partel. — Auf S. M. S. „Legatthoff“: provisorischer Fregattenarzt Dr. Kellan Velebil. — Auf S. M. S. „Radeky“: Marine-kommissar 2. Klasse Josef Ritter von Bogac-nik. — Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI.“: Seeführer Joo Bajerle. — Auf S. M. S. „Gaa“: die Seeführer Alois Serneh, San-dor Slovag de Ragjzova. — Auf S. M. S. „Zurul“: Fregattenleutnant Franz Schmann. — Auf S. M. S. „Ustos“: Fregattenleut-nant Nikolaus Steinfl. — Auf S. M. S. „Velebit“: Fregattenleutnant Edgar Angeli. — Auf S. M. S. „Randur“: Fregatten-leutnant Albert Mahunka. — Auf S. M. S. „37“: Fregattenleutnant Karl Schimbeck. — Auf S. M. S. „Herkules“: Fregattenleut-nant Heinrich Fontaine v. Felsenbrunn. — In den Offiziersseminentkurs: die Fregatten-leutnants: Moriz Bschiatto, Walter Pohl, Alois Stod, Robert Wolff von Wolfenberg, Otto Stoder, Franz Azemenowsky v Trau-tenegg, Karl Wehnier, Bruno v. Klob, Alfred Graf Attems, Guido Fritsch, Roland Mitter-wallner, Albert Huber, Johann Ritter von Ritsch, Hermann Kiegel, Ludwig Müller, Alfred Menger, Ivan v. Preradovic, Bladi-mir Pfeifer, Andreas Korparic, Erich Berg-essel, Hermann Pierotic, Alexander von Sa-vardo, Eugen Duimich, Ernst Boccaria. — In den Offiziersseminentkurs: Vinienschiffs-leutnant Marius Ritter von Böhl, die Fre-gattenleutnants: Josef Loncich, Emil von Marisjovic, August Kolara, Heinrich Bayer von Bagerburg, Erwin Ritter von Felina, Kladar Szilag, Georg Vohhardt, Friedrich Freiherr von Spaun, Alexander Schuberth, Wolfgang Buchta, Eddard Dmurger, Erich Edler von Runst, provisorischer Elektrome-riener 2. Kl. Sebastian Trani. — Zum Ma-rinespital: die provisorischen Fregattenärzte Doktoren Johann Borjan, Erich Schmid.

Drahtnachrichten

(2. I. Korrespondenzbüreau)

Die Friedensverhandlungen.

Lond on, 25. Mai. In der heute abends abgehaltenen gemeinsamen Sitzung der Fried-ensdelegierten der Balkanstaaten und der Psorte wurde Rizami Pascha die Verpflich-tung gegeben, daß keiner der Balkanverbündeten die Absicht habe, noch weitere Abänderungen für die Friedenspräliminarien vorzuschlagen, abgesehen von jenen, die bereits verlangt wor-den sind. Diese Erklärung wird als wichtiger Schritt auf dem Wege zur Einigung ange-sehen; denn die türkischen Delegierten hatten gefürchtet, daß, wenn irgendeine Abänderung der Friedensbedingungen zugelassen werde, weiteren Forderungen seitens der Balkanver-bündeten Tür und Tor geöffnet werden.

Lond on, 26. Mai. (Priv.) Die bulgar-ischen Vertreter, welche schon seit 14 Tagen bereit sind, den Frieden zu unterzeichnen, sind über die Verschleppungswander der übrigen Balkandelegierten ernstlich verstimmt. In maß-gebenden bulgarischen Kreisen wurde daher die Ansicht geäußert, daß die Großmächte nunmehr die Pflicht hätten, den Kriegsführen-den ihren Willen nach raschem Friedensschlusse aufzuzwingen.

Serbien-Griechenland und Bulgarien.

Sofia, 26. Mai. Der serbische Gesandte Spasjajevic gab gestern die amtliche Erklä-rung ab, daß Serbien die Revision des ser-bisch-bulgarischen Vertrags wünsche. Wie an kompetenter Stelle verlautet, wird die bul-garische Regierung darauf antworten, daß Bulgarien unbedingt auf der Einhaltung des

Verrins- und Vergnügungs-Anzeige

Kinematograph „Leopold“. Via Ser-gia Nr. 37. Programm für heute: „Der Abwesende“, großartiges dramatisches Hauptwerk in 3 Akten. Außer Programm: Meeting der Hydroplane und Motorboote in Monaco.

Kinematograph „Edison“. Via Ser-gia Nr. 34. Programm für heute: „Jugend liebe wohl!“, grandioses Drama Außerdem: „Die Frohschleimprojektion in Pola“.

CINE IDEAL

Program für heute:

Die Hölle

aus Dantes „Höllischer Komödie“.

11 2350 Meter langer Film 11

Die Vermittlungsvorklungen sind für die Schulschüler bestimmt.

Eintrittspreise:

I. Platz 1 K — II. Platz 50 Heller — III. Platz 40 Heller. Kinder die Hälfte.

Vertrages bestehn und eine Revision des Vertrages ablehnen.

Belgrad, 26. Mai. Wie verlautet, gab Ministerpräsident Pašić in der gestern abgehaltenen Konferenz der Parteiführer ein Exposé über die allgemeine Lage und teilte den Parteiführern mit, daß die Regierung ihnen ein schriftliches Exposé über die serbisch-bulgarische Streitfrage heute beifügen Information der Parteien zustellen werde.

Saloniki, 26. Mai. Nach hierher gelangter Meldung hätten die Bulgaren die kritischen Positionen vor Sochos angegriffen und die Griechen zurückgedrängt. Die Verluste der Griechen sollen nur gering sein.

Annexion der eroberten Gebiete durch Serbien und Griechenland.

Belgrad, 26. Mai. (Priv.) In Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß der Streit mit Bulgarien noch in dieser Woche in ein entscheidendes Stadium gelangen werde. Wie immer die Antwort Bulgariens auf den Antrag Serbiens nach Revision des Vertrages ausfallen werde, wird Serbien die Annexion der von ihm eroberten und besetzten Gebiete aussprechen, ohne Rücksicht auf die etwaigen Folgen eines solchen Schrittes. Ein gleiches Vorgehen wird die griechische Regierung befolgen.

Eine zweite Katastrophe im Hafen von Smyrna.

Konstantinopel, 25. Mai. Gestern lief der Dampfer „Nevada“ auf eine treibende Mine auf und wurde durch diese zum Sinken gebracht.

Konstantinopel, 25. Mai. Die Gerüchte, daß bei der Katastrophe des Dampfers „Nevada“ 300 Passagiere ums Leben gekommen seien, bestätigen sich nicht. Auf dem Dampfer befanden sich 200 Passagiere, von denen 80 gerettet wurden.

Konstantinopel, 26. Mai. Amtlich wird erklärt, daß der Dampfer „Nevada“ auf eine Mine gestossen sei, weil er die minenfreie Fahrtrasse verlassen habe. Nach einer anderen Version blieb das Schiff in der Fahrtrasse. Man befürchtet, daß die Minen von der Strömung aus ihren Feldern weggetragen worden seien, so daß große Gefahr für die Schifffahrt im Hafen besteht.

Kein Schiff will im Hafen von Smyrna einlaufen und keines den Hafen verlassen. Da ein russischer Dampfer in Smyrna zurückgehalten wurde, verlangte die russische Botschaft von der Pforte, alle Minen entfernen zu lassen. Die genaue Anzahl der bei der Katastrophe der „Nevada“ ertrunkenen Passagiere konnte noch nicht festgestellt werden. Etwa sechzig Personen sollen gerettet worden sein, darunter der Kommandant des Schiffes. Eine Identifizierung der Opfer war bisher nicht möglich.

Konstantinopel, 20. Mai. (Priv.) Von den 300 Passagieren des Dampfers „Nevada“ konnten nur 35 gerettet werden. Das Schiff erlitt durch die Explosion ein großes Leck und sank sofort. Nach der ersten ereignete sich eine zweite Explosion, und zwar im Achterraum, durch welche zahlreiche Menschen getötet wurden.

Explosion am Steinfelde.

Wiener-Neustadt, 25. Mai. Gestern ereignete sich zwischen 11 und 11 1/2 Uhr nachts auf dem Mittel am Steinfelde im Vorkammer des Objekts Nr. 16 eine Explosion. Der Vorkammer, in dem sich ein geringes Quantum von Schrapnell befand, brannte wieder. Im Objekte selbst, das von Brande verschont blieb, ist Estrich aufbewahrt. Das Feuer wurde durch die Wachmannschaft und die Feuerwehr lokalisiert. Man vermutet, daß die Explosion durch Selbstentzündung des Pulvers entstanden ist. Eine Brandlegung erscheint ausgeschlossen.

Gestörte Frohnleichnamspredigt.

Wien, 26. Mai. Bei der Frohnleichnamspredigt im XVII. Bezirke ereignete sich gestern vormittags eine Schreckenszene. Ein Motorwagen der elektrischen Straßenbahn fuhr in die Zuschauer hinein, wobei 12 Personen niedergestoßen und verletzt wurden.

Schweres Autounfall.

St. Pölten, 26. Mai. Den Blättern zufolge durchbrach gestern ein Automobil bei Ende in der Nähe von Idjehof den geschlossenen Bahnschranken und rannte in einen Personenzug. Das Fahrzeug wurde von der Maschine erfasst und zertrümmert. Zwei Insassen des Automobils wurden sofort getötet; zwei weitere erlitten bald ihren Verletzungen. Eine Person wurde leicht verletzt.

Brand in der Genter Weltausstellung.

Brüssel, 25. Mai. (Privattelegramm des „Morgen“.) Heute um 4 Uhr nachmittags brach in jener Abteilung der Genter Weltausstellung, in der die Restaurants und Verkaufshallen aufgestellt sind, ein Brand aus, der leicht große Dimensionen hätte annehmen können, wenn nicht durch das Eingreifen von Feuerwehr und Militär Hilfe in größtem Maßstabe geleistet worden wäre. Infolge der leichten Bauart der Anlagen verbreitete sich das Feuer sehr rasch. Dem vortrefflich organisierten Völkchen aber gelang es, den Brand binnen einer Stunde zu lokalisieren. Die betroffenen Etablissements wurden vollständig zerstört, so daß der Ausstellungsplatz gegenwärtig um 200 Quadratmeter verringert erscheint.

Brüssel, 26. Mai. Der Schaden, den der Brand in der Weltausstellung in Gent angerichtet hat, wird auf ungefähr eine Viertelmillion Franc geschätzt.

Zusammenstoß zweier französischer Panzerschiffe.

Paris, 26. Mai. (Priv.) Im Hafen von Toulon stießen nachts die beiden Linienfahrerschiffe „Justice“ und „Didoro“ zusammen und erlitten nicht unbedeutliche Beschädigungen.

Der Riesendampfer „Oceanic“ überfällig.

Abermals eine Riesenkatastrophe?

Cherbourg, 25. Mai. (Priv.) Ueber dem Kanal lagert undurchdringlicher Nebel. Mehrere transatlantische Dampfer sind überfällig. Große Besorgnis herrscht über das Verbleiben des der White Star Line gehörenden Riesendampfers „Oceanic“, (ein Schwester-schiff der unglücklichen „Titanic“ derselben Gesellschaft), dessen Eintreffen gestern erwartet wurde, der aber bisher nicht in dem Hafen eingelaufen ist, obwohl seine Einfahrt in den Kanal schon gestern signalisiert worden ist. Alle Glocken in den Küstenorten läuten ohne Unterbrechung.

Die Soldatendemonstrationen in Frankreich.

Paris, 26. Mai. Einer Blättermeldung zufolge beträgt die Zahl der wegen Meuterei im 122. Infanterieregimente in Kobenz eingesperrten Soldaten 94. In Chartresville wurden sechs Artilleristen, bei denen antimilitaristische Nieder gesunden wurden, mit Arrest bestraft.

Zatra-Abriefahrt.

Sipit (Slavonien), 26. Mai. (Ung. Tel.-Korr.-Bur.) Nach 9 Uhr früh ist das erste Automobil auf der Zatra-Abriefahrt hier eingetroffen. Es ist der Wagen des Grafen Bela Rudolf Jichy mit den Mitglieder der Zeitung. In kurzen Intervallen trafen auch die anderen Konkurrenten ein.

Bombenattentat in China.

Schanghai, 25. Mai. General Su-Paoan, der als „Tiger Su“ allseits bekannt war, ist gestern früh durch eine Bombe getötet worden. Der General war ein treuer Anhänger des Präsidenten Yuan Shikai und wurde von den Radikalen des Südens besonders gehaßt.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 26. Mai 1913.
Kl. g. meine Ueberlicht:
Die Druckverteilung ist im wesentlichen unverändert geblieben.
In der Monarchie und an der nördlichen Adria heiteres ruhiges Wetter, im S. mäßig frische Bora. Die See ist im N. ruhig, im S. gekräuselt.
Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zumeist heiter, Land- und Seebriese, wärmer.
Barometerstand 7 Uhr morgens 769.3
2 „ „ „ 768.5
Temperatur um 7 „ morgens + 17.7
2 „ „ „ 2 „ nachm. + 22.8
Morgensbit für Pola: 12.19 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 17.1
Ausgegeben um 3 Uhr — nachmittags

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Sauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpöngsmagazin (Tramwayhaltestelle). 31

Papierservietten,

Obstteller, Papierteller, Zigarettenhüllen, und Klopappier zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli I.

!! Aviso !!
für die
Bade-Saison

Es wird dem p. l. Publikum zur Kenntnis gebracht, daß ab Sonntag 1. Juni mehrere Kabinen für die Badegäste in der Bucht

'Val Cane' (Schießplatz)

zur Benützung übergeben werden. Ferner wird ein „Buffet“ mit kalten Speisen und Getränken eröffnet.

Preis für Kabinen per Einzeln 30 Heller per weitere Person 20 Heller.

Abonnement werden auch vergeben.

Die Unternehmung.

Kleiner Anzeiger

Privatwäscherin übernimmt Wäsche der Junggeheilen zum reinigen, Säden und Pöppeln. Adresse Administration 1112

Ben schön möbl. Zimmer zu vermieten. Via S. Felicità 9, 2. Stod links. 1213

Bedienerin tagsüber gesucht. Via S. Felicità Nr. 9, 2. Stod links. 1214

Möbliertes Zimmer in schöner Lage zu vermieten. Via S. Martino 24. 1215

Villa mit Garten zu verkaufen. Via Tartini Nr. 24, parterre. 1216

Möblierte Wohnung zu vermieten. Via Tartini 24. 1217

Schöne Villa beim Magistralpark in S. Policarpo zu guten Bedingungen zu verkaufen. Adresse bei der Administration. 1218

Sofort zu vermieten möbliertes Zimmer. Via Garo Nr. 11, 1. St. links. 1219

Möbliertes Zimmer mit Gas zu vermieten. Via Bardia 3. 1220

Bett samt Einziehl und Matratzen zu verkaufen. Via Siffano 41, parterre rechts. 1221

Ungarische Köchin, hier fremd, sucht Posten. Via Arsenale 7, im Gasthaus. 1222

Zu verkaufen 2 schöne Strohhüte mit Straußfedern, weißes Kostüm, zwei Seidentoiletten. Via Desjughy 4, parterre, bei Hausmeisterin. 1223

Zu vermieten ein hoch elegantes möbliertes Zimmer, separater Eingang, Badzimmer, Garten. Via Campomarzio 14 (anwendig 18). 1224

Zu verkaufen Hoch elegantes Herrenzimmer in Leder, Vorhänge mit Lederbesatz und elegantes Speisezimmer. Zu besichtigen von 2-6 nachmittags Via Campomarzio 14 (anwendig 18). 1225

Tüchtige Serviererin oder Kellnerin mit Kautions für besseres Gasthaus sofort aufgenommen. Anträge unter „Tüchtig“ an die Administration. 1226

Sofort zu vermieten ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit Parketten und Gas, in schöner Lage. Via Tartini Nr. 6, 2. Stod links. 1228

Sehr schöner Dekorationsdivan ist dringend sehr billig zu verkaufen. Anzusagen Via Berubella 9, Nr. 4. gr.

Moderne Küchenmöbel wegen Abreise billig zu verkaufen. Via S. Martino Nr. 275. 1229

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, Meeresausicht zu vermieten. Via Saccà 31. 1230

Zu kaufen gesucht gut erhaltener photogr. Apparat und Damenrad. Unter „Gelegenheitskauf 13“ an die Administration. 22

Elegantes Zimmer, Eingang, sofort zu vermieten. Via Ercole 18, 1. Stod rechts. 1232

Ein großer Schreibtisch und ein kleinerer Bügelstisch als Bismarckbureau, sofort zu verkaufen. Via Saccà 31, 1. St. rechts. 1206

Möbliertes Schlafzimmer und ein Salon, zusammen oder auch einzeln, ab 1. Juni zu vermieten. Admiralstraße 241, parterre (Monte Paradiso). 1207

Schöne Wohnung im 1. Stod, Altschisch, vier Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, Keller, Gas, Wasser, Kachelofen sofort zu vermieten. Via Ottavia 20 (Monte Gene). Auskunft im Hochparterre. 1211

Elegante Kombinationen, Niederleibchen, Umkleen, Damenhoften, Regalige etc. alles in bester Ausführung und nach Maß binnen einigen Tagen zu erhalten: im hiesigen Wiener-Damenwäsch-Artist Nr. Felio, Via S. Michele 24. Ankäufe und Kopierarbeiten bereitwillig. 22

Zwei möblierte Zimmer v.a-bis dem Marine Kasino billig zu vermieten. Via Mascinguerra 13, 2. Stod rechts. 205

Zwei neu möblierte Zimmer zu vermieten. Via Gioia 15, 1. Stod (neues Haus). 1199

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche und Zubehör, Gas- und elektrisches Licht zu vermieten. Admiralstraße 2, hochparterre rechts. 1203

Elegante Junggeheilenwohnung bestehend aus zwei Zimmern, Wohnzimmer, Kabinett und Veranda mit prachtvoller Aussicht, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. Via Stancovich 15. 1195

Via Gioiote Carducci 47 - Wohnung im 2. Stod, Kabinett, Küche, Bodenraum zu vermieten. 204

Schlafzimmer und Salon mit elektr. Licht sofort zu vermieten. Via Desjughy Nr. 22. 1196

Straßenmädchen welches bügeln und nähen kann, gesucht. Via Dilia 31, 2. St. 1202

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche und Zubehör. Via Arisio (Sanjovino 133) Haus Polla. 1192

Ein elegant ganz neu möbliertes Zimmer ist per sofort in Via Dante 5, 1. Stod links, zu vermieten. 1199

Möbliertes Zimmer eventuell mit Koch, zu vermieten. Via Castropola 50, 1. Stod, bei der Staatschule. 1184

Violone kommt Violinfäden billig zu verkaufen. Piazza Erclio 2, parterre rechts. 1197

Kaffeehaus resp. Frühstückstube in bester Lage der Stadt zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Anfrage erbeten bei Anton Schwarz, Via Campomarzio. 191

Vertragswohnungen zu 4-5-6 Zimmern in neuem Hause mit allem Komfort, Gas- und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Prate sette Moretti, Haus Borri. 153

Ein gut erhaltenes Fahrrad wird zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge an die Administration. 1194

Zu vermieten ab 1. Juni eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ganzer Komfort, in schönem villaartigen Haus in Via Desjughy 54. Anzusagen: Erclio, Via Dante 36, 1. Stod. Dieses Haus ist auch zu verkaufen. 1192

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres geliebten Familienhauptes sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Pola, im Mai 1913.

Familie Stengel.

Die Seelenmesse für den Verstorbenen wird Freitag den 30. Mai, um 8 Uhr früh in der Kirche „Madonna del Mare“ gelesen werden.

Salon Cine „Minerva“

Nur noch heute Dienstag den 27. Mai im Kino „Minerva“

wird der größte, bisher existierende Film vorgeführt. Einzig in seiner Art!
Stauenerregende Arbeit in 3 großen Aufzügen!
Ort der Handlung ist Bayern, mit identischen Personen und Kostümen dieses Landes.
Überraschende Alpenszenarien!
1500 Meter langer Film!

Der Tod im Walde.

Bereits auf den größten Bühnen und in den besseren Kinos der Hauptstadt vorgeführt. Niemand versäume die günstige Gelegenheit!

Morgen, Mittwoch, Vorführung eines Sensationsdramas mit der Hauptdarstellerin ASTA NIELSEN, die einzige auf dem Gebiete der Kinematographie Wunder wirkende Künstlerin.

E. PECORARI
Pola, Via Giulia 5

Spezial-Haus für
Wäsche
und
Brautausstattungen
Okkasion! 184
Bettwäsche

Seintücher 160/275	R. 3.—
Seintücher mit Handjour	R. 4.75
Seintücher aus feinen Weisseinen mit Handjour, 160/300	R. 6.50
Holländerüberzüge, Prima, einfach	R. 1.50
Holländerüberzüge, Prima, mit Handjour	R. 2.50
Holländerüberzüge, reich geputzt	R. 3.50—4.20

Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Küchentücher in größter Auswahl.
Billigste Preise! Primissima Ware!

Die
BANCA COMMERCIALE TRIESTINA
(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

Caffè „Secession“.: Via Barbacani 13

Gefrorenes 195

der prämierten Fabrik „Falone“

„Spumoni“ und „Bomben“ mit Likörfüllung, „Mattonelle“ à la parisienne, „Torten“ etc.

Entgegennahme von Bestellungen von und ins Haus.

Genaue Ausführung jeder Bestellung.



Brüner Stoffe

Die Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kann man am besten bei

Etzler & Dostal, Brünn

Schwedengasse Nr. 134. 66

Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, modernste Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschlitten.

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Slavier-Auszug zu Puccinis
Tosca. R. 10.—

Hoffini, Wilhelm Tell. R. 2.—

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Wabler)

Feines Briefpapier

in Mappen und Kassetten in großer Auswahl

Sampsons, Löscher, Tintengläser,

Papiermesser, Notiz-Bücher und

-Blöcke, Siegelstöcke, Geschäfts-

bücher, farbige und gewöhnliche

Siegellacke, Kompendien und

viele andere Schreibrequisiten

JOS. KRMPOTIĆ

Pola :: Piazza Carli 1